

Bürgermeister Holberg erläutert, nicht nur die politischen Gremien der Stadt Bergneustadt über das Tourismusprojekt und Vorhaben des Oberbergischen Kreises informieren zu wollen, sondern Meinungsbildung für das weitere Vorgehen durch Vorabstimmung im Ausschuss für Soziales und Kultur und durch abschließende Beschlussfassung durch den Rat erzielen zu wollen.

Der Oberbergische Kreis und der Rheinisch Bergische haben eine Teilnahme am EFRE Projekt (LCI) favorisiert und bitten ihre Kommunen um die Abgabe einer Absichtserklärung.

Die Kennzahlen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Kosten: 2,5 Mio. € die auf 20 % Planung und Verwaltung (Personalkosten), 50 % Infrastrukturmaßnahmen, 25 % Marketing sowie 5 % Grunderwerb entfallen.

Der aufzubringende Eigenanteil beträgt 20 % d.h. insgesamt 500.000 €. Die Kosten nicht förderfähiger Aufgaben belaufen sich lt. Das Bergische gGmbH auf zusätzliche 150.000 €. Somit verbleibt ein Kostenanteil von 325.000 € je Kreis.

Der Eigenanteil ist über drei Jahre zu finanzieren bzw. darzustellen.

Der Rat der Stadt Bergneustadt fasst nach einer kurzen Erörterung folgenden

#### **Beschluss:**

Das Projekt „alle inklusive – barrierefrei und seniorengerecht“ stellt grundsätzlich eine äußerst begrüßenswerte Möglichkeit zur inklusiven Qualität der bergischen Infrastruktur dar. Aufgrund der offenkundigen finanziellen Situation der Stadt Bergneustadt sieht sich die Stadt jedoch zurzeit außerstande, die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 20 % der Fördersumme, weder aus eigenen Kräften, noch über die Kreisumlage, aufzubringen.